

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1088-III/9/a/2015

Wien, am 9. November 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Herr Mag. Darmann und weitere Abgeordnete haben am 10. September 2015 unter der Zahl 6457/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Profiteure der Völkerwanderung – Asylchaos auf Kosten der Steuerzahler im Bundesland Niederösterreich“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1 bis 6:

Der seit September 2015 ansteigende Zustrom an Flüchtlingen, die nicht in Österreich Asyl beantragen, sondern unter allen Umständen nach Deutschland weiterreisen wollen, erfordert die Einrichtung von wettergeschützten Unterständen im Bereich der Grenzübertrittsstellen sowie temporäre Transitquartiere und Notschlafstellen entlang der Transitroute. Den durchreisenden Menschen kann dort die nötige medizinische und humanitäre Hilfe angeboten werden. Darüber hinaus sind aus organisatorischen Gründen Anlauf- und Wartestellen erforderlich.

Die Transitunterkünfte und Notschlafstellen werden von Nichtregierungsorganisationen, Bundesländern und teilweise von den Landespolizeidirektionen, angepasst an die zu erwartenden Flüchtlingsbewegungen, von Privaten angemietet. Dabei handelt es sich um Veranstaltungshallen, Messehallen, Sporthallen, aufgelassene Firmengebäude, Parkgaragen etc., die je nach sonstiger Buchung fallweise nur kurze Zeit oder mit Unterbrechungen zur Verfügung standen und stehen. Die Kosten der Hilfsorganisationen werden diesen mit Förderungsverträgen abgegolten. Die weiteren Kosten in diesem Zusammenhang sind

Gegenstand von Verhandlungen zwischen den beteiligten Behörden und Ministerien und können noch nicht abschließend beziffert werden. Die genaue Anzahl an vorübergehend beherbergten beziehungsweise versorgten Flüchtlingen in den Transitquartieren kann aufgrund der hohen Fluktuation nicht genannt werden.

Von Transitquartieren sind Bundesbetreuungseinrichtungen zu unterscheiden. In diesen werden Menschen, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben (Asylwerber) untergebracht. Es handelt sich dabei nicht um „Massenquartiere“, sondern um organisierte Betreuungseinrichtungen für hilfs- und schutzbedürftige Personen.

Im Bundesland Niederösterreich wurden bis zum Stichtag 15. September 2015 zu I.) und II.) ein Vertrag mit Privaten abgeschlossen.

- I.) Mit 1. September 2015 ein unbefristeter Mietvertrag für die Sonderbetreuungsstelle Korneuburg, Johann Pamer Straße 4, 2100 Korneuburg, Bezirk Korneuburg, Stadtgemeinde Korneuburg. Es handelt sich dabei um ein ehemaliges Schulungszentrum beziehungsweise Internat. Der monatliche Mietzins beträgt € 29.820,95. Weitere Leistungen werden seitens des privaten Vertragspartners nicht erbracht. Zum Stichtag 15. September 2015 waren noch keine hilfs- und schutzbedürftigen Personen in der Sonderbetreuungsstelle Korneuburg untergebracht.
- II.) Ein von 17. August 2015 bis 31. Oktober 2015 befristeter Vertrag (kein Mietvertrag) für die Bundesbetreuungseinrichtung Mannswörth, Objekt 866, 2320 Schwechat, Bezirk Wien-Umgebung. In kostentechnischer Hinsicht wurde ein Deckungsbeitrag von € 19,- pro untergebrachter Person vorgesehen. Weitere Leistungen werden seitens des privaten Vertragspartners nicht erbracht. Zum Stichtag 15. September 2015 waren 211 hilfs- und schutzbedürftige Personen in der Bundesbetreuungseinrichtung Mannswörth untergebracht.

Beilage

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	ISkL4q6ogHcBS2BzR543DnAwwpmLDry9pNwqE7kZNUkQlfEC3P+Ix32HWo71fSxvrMzwd3RHx5nÜgCLkxnzKw40vqVTZYUf0S08DbvzQbbnksmsmi gpS3GA9pDs1gleJzGzzSTNqxUqNLzJ3likx6hQSGevGQ+eGeLC8AAATgml2RSY6quTKY3Ucf4N5x0Dzx9FCMosNFwVYXxPUeLW79S4AN3P53DLmGEikhu7/yq5nSbAwz2lQR3M/7UGgdUNqb4gGjvHApuIKsdlxTEjeAIEV1PUZ+vt9umqklt/4XLMDDe5wUkLsezGg3TpZC4+492j+/BdQ==	
	Datum/Zeit	2015-11-09T14:18:31+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	